



Neues Favoritner Mandolinen Orchester

Herzgasse 15-19
A-1100 Wien
Tel.: 688 11 00 / 688 76 78
E-Mail: office@mandolinen.at
www.mandolinen.at

Sehr geehrte Mitglieder!
Liebe Freunde des Neuen Favoritner
Mandolinenorchesters!

Die Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert des Neuen Favoritner Mandolinenorchesters sind in vollem Gang. Da wir das 70-jährige Bestandsjubiläum des Orchesters während der Covid-Pandemie nicht feiern konnten, holen wir nun die Feier unter dem Titel 70+1 gemeinsam mit dem Anhaltinischen Zupf-Orchester am 6. November 2022 nach.

Noch ein Ereignis wird dieses Konzert auszeichnen: Unser Dirigent Heinz Kohiser, die Institution des NFMO schlechthin, wird sein Abschiedsdirigat geben. Das alles, liebe Mitglieder, sollten Sie nicht versäumen.

Bericht – Frühjahr 2022

Frühjahrskonzert des NFMO

Das diesjährige Frühlingskonzert des Neuen Favoritner Mandolinenorchesters stand unter dem Motto „Dunkelrote Rosen bring' ich, schöne Frau“. Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, wissen sicher, dass das Lied aus der Operette „Gasparone“ von Karl Millöcker stammt. Dieser Titel diente uns als Konzert-Motto, das wunderbar zum Festtag passte, an dem das Konzert stattfand, dem Muttertag.

Zum ersten Mal sollte das Frühlingskonzert von zwei Dirigenten abwechselnd geleitet werden. Doch dazu kam es letztlich nicht, wie unsere Besucher*innen zu Beginn des Konzertes erfuhren. Unser Leiter des Orchesters, Heinz Kohiser, war kurz vor dem Konzert erkrankt,

Mitteilungsblatt

Herbst 2022

*„Das beste in der Musik steht nicht
in den Noten.“*

Gustav Mahler

und so übernahm der „zweite“ Dirigent, Anton Yeretsky, das gesamte Dirigat des Konzertes. Das bedeutete für das Orchester und unserem jungen Dirigenten, dass die Stunden vor dem Konzert noch für intensive Proben genutzt werden mussten. Schließlich übernahm Anton Yeretsky kurzfristig auch die Leitung der Musikstücke, die von Heinz Kohiser einstudiert worden waren. Wie gut, dass Anton Yeretsky und das Orchester schon miteinander vertraut waren und hoffentlich auch bleiben werden.



Anton Yeretsky am Pult des Neuen Favoritner
Mandolinenorchesters
Foto: Christoph Mühlbauer

Anton Yeretsky studierte in Mariupol und Donezk an der Musikakademie von 1997 bis 2006 Violine und vervollständigte das Violinstudium 2013/14 am Prayner Konservatorium in Wien. Von 2019 bis 2022 absolviert Anton Yeretsky an der Musikakademie in Odessa ein Fernstudium in Musikwissenschaft, das er mit dem Titel PH. D. abschließen wird. Ab 2021 gehört er der Dirigentenklasse des Richard Wagner Konservatoriums in Wien an.

Schon während seiner Ausbildung unterrichtete er als Kammermusiklehrer an der Kammermusikabteilung der Nationalen Musikakademie in Kiew und spielte im Nationalen Philharmonie Orchester der Ukraine als Violinist. In Österreich war Anton Yeretsky als Geiger an der Bühne Baden und im Schloss Schönbrunn-Orchester tätig. Internationale Erfahrung als aktiver Musiker und Dirigent konnte der neue Dirigent des Neuen Favoritner Mandolinorchesters anlässlich einiger Benefizkonzerte und Kammermusik-Veranstaltungen in Hangzhou (China) und einem internationalen Dirigier-Meisterkurs und Wettbewerb in Malta gewinnen. Ab 2022 steht er dem Neuen Favoritner Mandolinorchester als Dirigent und Berater der musikalischen Leitung zur Verfügung. Willkommen an Bord!

Spätestens als er den Taktstock zum Menuett von Luigi Boccherini erhob, war die anfängliche Nervosität verfliegen, und er führte das Orchester mit flotten Tempi und sicherem musikalischen Verständnis. „Maiglöckchen“ von Hugo Becker und die schon erwähnten „Dunkelroten Rosen“ wurden vom Neuen Favoritner Mandolinorchester mit einer fast schwebenden Leichtigkeit präsentiert, und unsere Solistin Marika Ottitsch-Fally sang eindringlich und mit wunderbarem Ausdruck „Meine Lippen, sie küssen so heiss“ aus der Operette „Giuditta“ von Franz Lehar. Es war für das Orchester eine große Freude, wieder einmal mit dieser eindrucksvollen Künstlerin zusammen zu musizieren.

Marika Ottitsch-Fally wurde in Mödling bei Wien geboren. Ihren ersten Gesangsunterricht erhielt sie an der Franz-Schmidt-Musikschule in Perchtoldsdorf. Ab 1998 studierte sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo sie 2003 ihr erstes Diplom erhielt. Danach wechselte sie zur Abt./Instrumental- und Gesangspädagogik und absolvierte zeitgleich eine Weiterbildung in der Fachrichtung „Lied und Oratorium“. 2008 bestand sie die Bakkalaureatsprüfung für Instrumental- und Gesangspädagogik. Sie nahm auch Schauspielunterricht bei Anselm Liggins. Marika Ottitsch-Fally hat an zahlreichen Meisterkursen teilgenommen. Auftritte erfolgten u.a. im Theater Akzent, im Großen Musikvereinsaal, im Kunsthistorischen

Museum (Sammlung alter Musik), bei der Neuen Oper Wien (Solo und Chor) und in der Volksoper Wien (Zusatzchor).

Nach der Pause erfreute sie das Publikum mit der Interpretation der Robert-Stolz-Filmmelodie „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ und mit dem Hit „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ aus dem Musical „My Fair Lady“ von Frederick Loewe und bewies damit auch ihre künstlerische Vielseitigkeit.

Aufmerksamen Zuhörer*innen werden während dieses Konzert bald auch neue Klänge aufgefallen sein. Mit Frau Godela von Kirchbach ist nun eine Flötistin zu unserem Orchester gestoßen, deren helle Melodieführung ausgezeichnet mit den Klängen der Mandoline harmoniert. Wir heißen hier Godela von Kirchbach mit ihrer Querflöte und dem Silberklang in unserem Orchester herzlich willkommen.

Nach dem Konzert darf sich das Orchester über das positive Feed-Back zu einer interpretatorisch gelungenen Performance freuen und es darf auf eine weitere die Entwicklung des Orchesters fördernde Zusammenarbeit mit dem neuen Dirigenten Anton Yeretsky hoffen.

Und ... nach dem Konzert ist vor dem Konzert: Das Neue Favoritner Mandolinorchester veranstaltet gemeinsam mit dem Anhaltinischen Zupforchester aus Dessau-Roßlau sein Jubiläumskonzert zum 70-jährigen Bestehen. Dieses Konzert, das Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nicht versäumen sollten, findet am 6. November 2022 um 16 Uhr in der Simm-City statt. Bitte vormerken. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Vorschau – Herbst 2022

Jubiläumskonzertkonzert



Der lange Weg zu 70+1

- ◇ 1951 – Gründung des „Ersten Laaerberger Mandolinenclubs“;
- ◇ 1952 – Beitritt des Orchesters zum neu gegründeten „Verband vereinigter Mandolinenvereine (VMV);
- ◇ Ab 1952 rege Konzerttätigkeit des „Ersten Laaerberger Mandolinenclubs“;
- ◇ In den späten Fünfzigerjahren werden auch bereits Konzertreisen durchgeführt, und 1956 gibt das Orchester sein 50. Konzert.
- ◇ 1960 – Beitritt des Orchesters zum „Verband Amateurmusiker und Vereine Österreichs“ (VAMÖ);
- ◇ Seit dem 1. Jänner 1959 nennt sich das Orchester nun das „Favoritner Mandolinenorchester“.
- ◇ Ab 1965 wirkt das „Favoritner Mandolinenorchester“ mit eigenen Konzerten bei den Wiener Bezirksfestwochen mit.
- ◇ 1965 findet der Verein eine Heimstätte in der Troststraße 17 (1965-1982).
- ◇ Nach einem Umzug in das SPÖ-Lokal in der Bürgergasse 24 (1982-1993) findet der Verein 1993 sein Probenlokal in der Herzgasse 15-19, wo das „Neue Favoritner Mandolinenorchester“ auch heute noch beheimatet ist.
- ◇ 1989 wird innerhalb des Vereinsführung eine Verjüngungskur vollzogen. Bei dieser Gelegenheit nennt sich das „Favoritner Mandolinenorchester“ in „Neues Favoritner Mandolinenorchester“ (NFMO) um.
- ◇ Seit der Umbenennung spielt das Orchester jährlich zwei große Konzerte in großen Hallen des 10. Gemeindebezirks.
- ◇ Seit 2004 präsentiert der Verein als Veranstalter „Die Mandoline anders“ – die Mandoline im rockigen und swingenden Einsatz.
- ◇ 2011 spielt das „Neue Favoritner Mandolinenorchester“ gemeinsam mit den „Floridsdorfer Spatzen“ das Festkonzert anlässlich des 70. Geburtstags seines Dirigenten Heinz Kohiser im Wiener Konzerthaus.
- ◇ 2011 feierte das Orchester sein 60-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Konzert im Theater Akzent.
- ◇ 2012 Konzert im Radiokulturhaus;

- ◇ Aufgrund der großen Nachfrage übersiedelt des Orchester mit seinen jährlichen Konzerten 2016 in die Simm-City;
- ◇ 2022 – Jubiläumskonzert des NFMO gemeinsam mit dem „Anhaltinischen Zupforchester“ aus Dessau-Roßlau.

Der Vereinsvorstand und die musikalische Leitung bereiten seit geraumer Zeit das Jubiläumskonzert vor, und wir alle sind bestrebt, ihnen – sehr verehrtes Publikum – ein unvergessliches Konzerterlebnis zu bereiten. Sie hören zu diesem Anlass nicht nur das Neue Favoritner Mandolinenorchester, sondern auch das Anhaltinische Zupforchester, das sich selbst vorstellt: *„Auch, wenn wir die 100 Jahre überschritten haben, sind wir keineswegs alt und verstaubt. In unserem Orchester musizieren „Jung“ und „Alt“ gleichberechtigt miteinander.“* Wir freuen uns auf den gemeinsamen Auftritt und auf das exzeptionelle Spiel dieses außergewöhnlichen Klangkörpers.

Vereinskurznachrichten

Ausflug des NFMO

Wir danken der Familie Hanni und Ernst Vanorek für die hervorragende Planung und Durchführung unseres diesjährigen Ausflugs. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die Familie Vanorek die alljährlichen Ausflüge des Orchesters seit 1999 betreut und somit einen wesentlichen Beitrag zum sozialen Leben des Orchesters stellt. Bereits seit 1990 organisierten Hanna und Ernst Vanorek die Konzertreisen des Orchesters. In dieser Zeit organisierte Familie Vanorek 31 Reisen bzw. Ausflüge für das Orchester. Danke!

Ein Abschied naht

Seit 1974 ist unser Dirigent Heinz Kohiser Mitglied des Neuen Favoritner Mandolinenorchesters. Der Wechsel vom Konzertmeister zum Dirigenten erfolgte ab 1978. Seitdem stammen auch zahlreiche Bearbeitungen und Arrangements aus seiner Feder. Bis dato steht er „seinem“ Neuen Favoritner Mandolinenorchester unermüdlich als Dirigent und Arrangeur zur Verfügung. Wir verstehen und bedauern, dass Heinz Kohiser beim Jubiläumskonzert das letzte Mal das NFMO in

einem großen Konzert leiten wird. Eine entsprechende Würdigung seiner Tätigkeit und seiner Verdienste erfolgt in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Mitgliedernachrichten

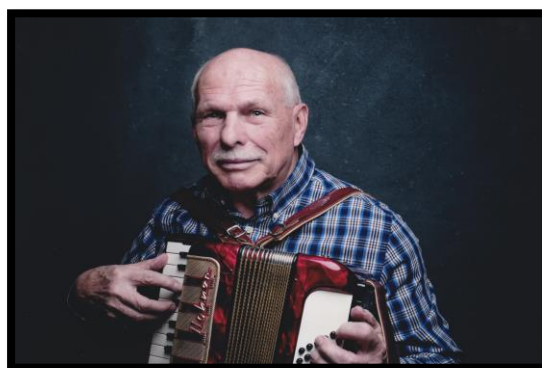
Aktive Mitglieder: 23

Unterstützende Mitglieder: 60

Geburtstage

Aktive Mitglieder:

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zu einem runden bzw. halbrunden Geburtstag: Stefan Platzer feiert bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Ebenso seinen 80. Geburtstag feiert Ernst Vanorek, der in seinen 18. Lebensjahr (1959) dem Orchester beigetreten ist und nun bereits 63 Jahre mit seiner Ziehharmonika eine Stütze desselben darstellt. Lieber Ernst, wir danken dir herzlich für deine Musik und dein großes Engagement für den Verein, dessen Vorstand und das Orchester.



Ernst Vanorek (NFMO)
(Foto: Thomas Stuppacher)

Zum 55. Geburtstag gratulieren wir Frau Mühlbauer Andrea, die bereits seit 46 Jahren in unserem Orchester musiziert. Allen Jubilar*innen alles Gute und Gesundheit.

Unterstützende Mitglieder:

Wir gratulieren Frau Eichberger Maria zu ihrem 85. Geburtstag und wünschen alles Gute.

Mitgliedsbeitrag für 2022

Liebe Mitglieder und Freunde des Orchesters! Bitte zahlen Sie Mitgliedsbeiträge (€ 15.-) und Spenden elektronisch auf unser neues Vereinskonto ein:

Neues Favoritner Mandolinorchester
IBAN: 442011 1845 4692 8300 BIC: GIBAATWWXX

Überblick – Termine

06. November 2022 Beginn: 16:00 Uhr	Jubiläumskonzert des NFMO	Festsaal Zentrum Simmering Simmeringer Hptstr. 96a 1110 Wien
Dezember 2022 Beginn: 18 Uhr	Weihnachtsfeier	Probenlokal Herzgasse 15 – 19 1100 Wien
April 2023	Frühlingskonzert	Festsaal Zentrum Simmering Simmeringer Hptstr. 96a 1110 Wien

Wir laden ein – bitte vormerken – rechtzeitig Platz sichern!

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen erhalten Sie in erster Linie via E-Mail: karten@mandolinen.at
Bei Herrn Gerhard Pilhatsch – Tel.: 0043 677 61360380, bei Orchestermitgliedern und an der Abendkassa am Veranstaltungsort.

Wie immer wollen wir Sie auf unsere aktualisierte Homepage www.mandolinen.at hinweisen und ebenso auf

NEUES FAVORITNER
MANDOLINENORCHESTER



&

YouTube^{AT}

,

und wir danken für ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Redaktionsteam. Für den Inhalt verantwortlich: Günter Mühlbauer, Obmann.

Redaktion & Layout: Harald Eichelberger. Illustration und Layout: Günter Mühlbauer